

Ⓩ

Allgemeine Buchhändlerzeitung.

Inhalt von Nr. 37—42 (Beginn des 4. Quartals). „In verschlossenem Kuvert zu versenden.“ (Vertrieb pornographischer Literatur im In- und Auslande.) — Die Kolportage und das Reisegeschäft. — „Das freie Spiel der Kräfte.“ (Sortimenter-Stammrollen.) — Theorie und Praxis des Grosso- und Kommissionshauses Deutscher Buch- und Zeitschriftenhändler. I—III. — Der Akademische Schutzverein. — Aus dem Antiquariate. VI. (Exempla titulorum. — Der Auktionskatalog „von Nutzenbecher“. — Betrachtungen über den Ausdruck „selten.“ — All' erta, sentinella! (Bücherverbote durch Polizeibehörden.) — Vom Rechtsschutzverein. — Musikalisches Allerlei. — Die Memoiren Hobenlohes. — Der neue Buchdruckertarif. — Räubergeschichten. — Aus dem Zettelpaket. XXXVII/XLII. (Besprechung der Verleger-Zirkulare.)

Jede Nummer enthält ferner: Wochenverzeichnis der Neu-Erscheinungen des Buch-, Kunst- und Lehrmittelhandels. — Aus der Geschäftswelt. (Neue, veränderte etc. Firmen.) Kataloge. — Verbotene Bücher. — Kleine Mitteilungen. — Zurückverlangte Bücher. — Aus dem Leserkreise.

Preis pro Quartal M 1.50, per Kreuzband M 2.05.

Leipzig, Querstrasse 4/6.
(Kommissionär Carl Cnobloch.)

Emil Thomas,
Verlag der Allgemeinen Buchhändlerzeitung.

Eine seltene Weihnachtsgabe!

Ⓩ Großmamas Märchen.

Von Anna v. D.

Mit 23 Original-Illustrationen.

Vornehmer Druck in eleg. Leinenband.

Ord. M 5.—, netto bar 3 M 75 Ⓢ.

Die Verfasserin ist eine feinsinnige, vornehme Dame, die das Buch für Entel-finder geschrieben und nur 100 Exemplare für den Buchhandel bestimmt hat.
* Ein Kinderbuch für die vornehme Welt. *

C. Andelfinger & Cie., Kunstverlag,
München.

Sonnen-Engelein

10 Blatt in Heliogravüre nach Aquarellen
von

Margarete Goetz

Dr. Georg Hirth in München schreibt:

„Ich halte die Sonnen-Engelein für ein künstlerisch und ethisch reizendes Werkchen: die Kinderköpfchen und Leiber namentlich zeigen feinste Beobachtungsgabe.“

Hans Thoma in Karlsruhe an die Künstlerin:

„... So freue ich mich aufrichtig an Ihrer sinn- und gemütvollen Arbeit, die in klarer Formvereinfachung sich auswirkt. Das Ganze hat etwas so liebes und angenehmes, dass es sich gewiss Freunde erwerben wird.“

Stellen Sie die Blätter aus!

Jede Dame ist für diese allerliebsten Kinderszenen zu interessieren!

Jedes Blatt auf feinem Kupferdruckpapier mit Chinaauflage (Papiergröße 32×24 cm)

M 1.20 ord., M —.75 bar.

Partie: 11/10 Exempl. gemischt.

Verlag von Hofer & Co. in Zürich.
Auslieferung ausserhalb der Schweiz:
Ulrich Hirsch, München 23.

Ⓩ Soeben erschien in meinem Verlage:

„Was soll und muß der
Erfinder, Ingenieur, Fabrikant,
Gewerbetreibende, Kaufmann etc.

von

Patent-, Musterschutz- und Warenzeichenwesen wissen?“

Aus der Praxis für die Praxis bearbeitet von

A. Johanning,

Direktor von Motorfabrik Rastatt, G. m. b. H. in Rastatt.

„ „ Patentverwertungsgesellschaft Haselwander, G. m. b. H. in Rastatt.

Mit 28 im Text befindlichen Patentgesetztabelle und einem Anhang enthaltend 29 Formulare.

Preis M 5.— ord., M 3.75 netto, M 3.50 bar und 11/10.

Angelegentlichst empfohlen durch:

Herrn Gerichts-, Steuer- und Handelschemiker Dr. Paul Jeserich, Charlottenburg-Berlin.

„ Fabrikbesitzer, Kgl. Kommerzienrat L. Lechner, Berlin.

„ Fabrikdirektor Robert Hoffmann, Berlin.

„ Patentanwalt Bernhard Bomborn, Diplom-Ingenieur für Maschinenbau und Elektrotechnik, Berlin SW., Gitschinerstr. 2, gegenüber dem Patentamt.

Im Gegensatz zu den vielen bestehenden theoretisch gehaltenen, für Laien wertlosen Werken ist das Buch für den **praktischen Gebrauch** bestimmt.

Der bekannte Verfasser hat eine jahrelange, sehr umfangreiche Tätigkeit auf dem Gebiet der Nachsuchung, Finanzierung und Verwertung bedeutender Patente entfaltet. Er stellt übersichtlich und erschöpfend praktische Gesichtspunkte (Vermeidung unnützer Kosten etc.) in den Vordergrund. Das Werk behandelt **nicht nur Deutschland**, sondern auch **das gesamte Ausland!**

Ich bitte um tätige Verwendung für dieses leicht absetzbare Werk.
Verlangzetteln liegt bei.

Baden-Baden, Oktober 1906.

C. Wild's Hofbuchhandlung
Hugo Faber sen.

1355*